



Forschung für gesunde Kinderzähne

Das Dentinox Programm: Schutz und Pflege von der Zahnung bis in die Schulzeit.

Eine Information für Ärzte, Apotheker, PTAs und Hebammen.

„So munter und angenehm die Kinder sind, so werden sie doch bey dem Hervordringen der Zähne eigensinnig und verdrießlich.“ Schon 1766 brachte es Carl August Graebner¹⁾ auf den Punkt: Zähne zu bekommen ist oft ein schmerzhafter Vorgang. Erwachsene lernen das Gefühl wieder kennen, sobald die Weisheitszähne durchbrechen. Um Kindern Linderung zu verschaffen, hat die Dentinox-Forschung ein seit Jahrzehnten bewährtes Mittel für die Zahnungshilfe entwickelt.

Die Grundlagen der Zähne werden bereits im Mutterleib gelegt, denn die Kalkbildung beginnt im 5. Schwangerschaftsmonat. Zuerst werden die Schneidekanten und Höcker gebildet, später die Wurzeln, deren Wachstum bei Zahndurchbruch noch nicht abgeschlossen ist²⁾.

Als erstes Zähnchen bricht meist ein mittlerer Schneidezahn im Unterkiefer zwischen dem 4. und 10. Lebensmonat durch. Es folgen die oberen Schneidezähne, die seitlichen Schneidezähne, vordere Backenzähne, Eckzähne und hintere Backenzähne. Bis alle 20 Zähnchen durchgebrochen sind, vergehen 2-3 Jahre – und so manche schlaflose Nacht für Eltern und Kind.

Über Jahrhunderte wurden alle möglichen Krankheitserscheinungen bei Kleinkindern mit der Dentition erklärt – allerdings fehlten wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse. Heute sind wir schon etwas schlauer: Allein rund 50 Dissertationen beschäftigen sich mit der Zahnung und den damit verbundenen möglichen Beschwerden.

Art der Beschwerden

Dass der Zahndurchbruch tatsächlich lokale Beschwerden verursacht, hat eine Langzeitstudie³⁾ mit 224 Kindern bestätigt: 87 % der untersuchten Kinder wiesen mindestens ein Symp-

tom auf, 50 % sogar 6 bis 12 Symptome. Die häufigsten davon waren (bezogen auf die Milchfrontzähne):

- Entzündetes Zahnfleisch 57 % (Schmerz)
- Gerötete Wangen 40 %
- Orale Ulzerationen 30 % (Schmerz)

Grund dafür sind die lokalen Veränderungen der Gingiva. Sie führen häufig zu Schwellungen und Rötungen an der Zahndurchbruchsstelle, die sich auch ernsthaft entzünden kann.

Das betrifft den gesamten Zeitraum der Dentition, also etwa vom 4. bis 30. Lebensmonat. Begleitet wird der Zahndurchbruch vor allem von quälenden Schmerzen.

Treten jedoch bei einem Kind während des Zahnungsprozesses Fieber oder Verdauungsstörungen auf, müssen diese nicht unbedingt vom Zahnen kommen. Gerade Fieber kann eine ganz andere Ursache haben. In solchen Fällen sollte das Baby dem Arzt vorgestellt werden.

Dentinox®- Gel N Zahnungshilfe Schnell wirksam und heilungsfördernd

Das vielschichtige Problem der Zahnung stellt an ein ideales Zahnungshilfe-Präparat mehrere Anforderungen, die es gleichzeitig erfüllen muss:

Die akute Schmerzsituation erfordert zunächst eine schnelle Wirkung. Gleichzeitig soll die Wirkung möglichst lange anhalten, die Dosierung hingegen aufgrund des Alters nicht hoch sein. Denn: **Über allem steht als erstes Gebot die Sicherheit für das Kind!** Weiterhin sollte ein ideales Präparat den Heilungsprozess fördern und unterstützen.

Die Dentinox-Forschung ist diesen Anforderungen gerecht geworden und konzipierte das Präparat Dentinox®-Gel.

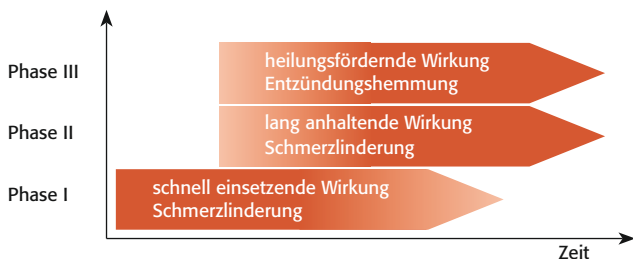
Die Wirkung wird in drei Phasen dargestellt

Die erste und zweite Wirkphase wird durch die beiden Lokalanästhetika erreicht:

- Lidocainhydrochlorid 3,4 mg/g
- Macrogollaurylether (=Polidocanol 600) 3,2 mg/g.

Lidocainhydrochlorid nimmt den Schmerz schnell und kurzfristig, während die Wirkung von Macrogollaurylether als oberflächenaktive Substanz erst später einsetzt, dafür aber länger anhält.

So kann die Dosierung gering gehalten werden, was zu einem sehr hohen Sicherheitsstandard führt. Selbst das Verschlucken des Inhaltes einer ganzen Tube (10 g) gilt als medizinisch unbedenklich.



Abschließend entfaltet die enthaltene Kamillentinktur ihre wohltuende Wirkung. Sie wirkt entzündungshemmend und beruhigt das gereizte Zahnfleisch. Zusätzlich schützt der karieshemmende Zuckeraustauschstoff Xylit (=Xylitol) das heranwachsende Zahnchen.

Die besonderen Eigenschaften der Dentinox®-Gel N Zahnungshilfe:

- **Zuverlässig:** das Präparat hat sich seit Jahrzehnten weltweit bewährt.
- **Sicher und effektiv:** trotz niedriger Dosierung ist die Wirkung stark, schnell und lang anhaltend, dank zwei gezielt ineinander greifender Wirkkomponenten.
- **Heilungsfördernd:** Kamillentinktur wirkt wundheilungsfördernd und antiphlogistisch.
- **Kariesprotektiv:** Xylit schützt die neuen Zahnchen und ebenso die schon vorhandenen.
- **Ausdauernd:** Dentinox®-Gel N Zahnungshilfe hat ein besonders gutes Haftvermögen an der feuchten Mundschleimhaut und sorgt so zusätzlich für eine lange, gute Wirkung.
- **Und:** frei von Farb- und Konservierungsstoffen.

- 1) Carl August Graebner: Gedanken über das Hervorkommen und Wechseln der Zähne bey Kindern, S. 10, Hamburg 1766
- 2) H. F. M. Schmidt: Grundriß der Kinderzahnheilkunde, S. 11, Heidelberg 1979
- 3) Seward 1971 (zitiert nach Walsler-Schenker, S.: Verursacht der Durchbruch der ersten Dentition lokale und/oder systemische Beschwerden? S. 7, Dissertation, Medizinische Fakultät der Universität Zürich, 1987)

Wenn die ersten Zahnchen kommen – Dentinox®-Gel N Zahnungshilfe Zahnchen kriegen ohne Qual



Die millionenfach bewährte Hilfe beim Durchbruch der ersten Zahnchen

- babygerechte Dosierung mit drei Wirkstoffen: Lidocainhydrochlorid, Macrogollaurylether, Kamillentinktur
- schmerzstillend, entzündungshemmend, wundheilungsfördernd
- ohne Zucker, ohne Farb- und Konservierungsstoffe

Dentinox®-Gel N Zahnungshilfe ist in Deutschland und Europa das meistverwendete Präparat gegen Zahnungsbeschwerden.

Die Kinderzahnpflege Zahnpflege von Anfang an!

Nach dem Durchbruch der ersten Zähnchen sollte schon bei Babys und anschließend heranwachsenden Kindern eine spezielle Zahncreme verwendet werden, die ihre individuellen Bedürfnisse berücksichtigt. Die Forschungsabteilung der Firma Dentinox hat, nach eingehender Studie der Anforderungen an Kinder-Zahnpflege, verschiedene Produkte entwickelt und auf die unterschiedlichen Phasen der Zahnentwicklung abgestimmt.

Sobald das erste Zähnchen erscheint, ist die Zahnpflege von Anfang an notwendig, um die Gesunderhaltung des Milchgebisses zu gewährleisten und Milchzahnkaries vorzubeugen. Karies ist eine vermeidbare Erkrankung. Sie beginnt bei mangelnder Pflege und ungünstigem Ernährungsverhalten schon bei den Milchzähnen und setzt sich in den bleibenden Zähnen fort.

Die Fluoridaufnahme bei Babys und Kleinkindern kann auf zwei verschiedenen Wegen sichergestellt werden:

1. **Verwendung einer fluoridfreien Zahncreme bei täglicher Einnahme einer Fluoridtablette.**
2. **Verwendung einer Kinderzahncreme mit Fluorid bei Verzicht auf die Einnahme von Fluoridtabletten.**

Eltern obliegt hier die Aufgabe, für ihre Kinder die richtige Zahncreme und auch Kinderzahnbürste einzusetzen. Bei Verwendung einer fluoridhaltigen Zahncreme sollte nicht zusätzlich Fluorid in Tablettenform eingenommen werden. Durch das Verschlucken der fluoridhaltigen Zahncreme könnte es sonst zu einer überhöhten Aufnahme von Fluorid und somit zu einer Dentalfuriose kommen. Dentalfuriose bewirkt unschöne Verfärbungen oder Hypoplasien auf den bleibenden Zähnen.

Für beide Anwendungsempfehlungen wurde die entsprechende Zahncreme entwickelt.

1. nenedent®-baby Lern-Zahncreme

Baby-Zahncreme ohne Fluorid, mit Fingerhut-Zahnbürste

2. nenedent® Erstes Zähnchen

Baby-Zahncreme, mit 500 ppm Fluorid und Fingerling
Damit die Zahnpflege für Babys ein angenehmes Erlebnis ist, beinhalten diese Zahnpflege-Lernsets jeweils eine Fingerhut-Zahnbürste. Der lange Stiel einer üblichen Kinderzahnbürste wird oft als bedrohlicher Fremdkörper empfunden und kann leicht zu Verletzungen führen. Die Fingerhut-Zahnbürste besteht aus Silikon, hat weiche Borsten und wird einfach auf den Zeigefinger der Mutter gestülpt. Mit Fingerspitzengefühl kann sie so kinderleicht die ersten Zähnchen ihres Babys sanft aber gründlich reinigen. Die Zahnpflege-Lernsets eignen sich für Babys ab dem ersten Zahn bis zum zweiten Lebensjahr.

Die Rezepturen der mild schmeckenden Baby-Zahncremes sind genau auf die Bedürfnisse von Babys Zähnchen abgestimmt:

- **Schonend:** durch besonders mild reinigendes Kieselgel (niedriger Abriebwert, RDA = 25) für die sanfte Reinigung des noch nicht ausgehärteten Baby-Zahnschmelzes.
- **Hoher Gehalt an Xylit (13%):** ein Zuckeraustauschstoff, der nachweislich das Wachstum von Kariesbakterien hemmt.
- **Mentholfrei:** eine homöopathische Behandlung wird nicht durch Menthol oder ätherische Öle gestört.
- **Schutz der Mundflora:** durch neutralen pH-Wert.
- **Verzicht:** auf Konservierungstoffe sowie Saccharin und Natriumlaurylsulfat.

Wenn die ersten Zähnchen da sind – nenedent® Zahnpflege-Lernsets Babys Zahnpflege ist jetzt „Fingersache“

Kinder- und Zahnärzte empfehlen die tägliche Zahnpflege bereits ab dem ersten Zähnchen, da sie Platzhalter für die zweiten Zähne sind.



Lern-Zahncreme nenedent®-baby ohne Fluorid



nenedent® Erstes Zähnchen mit 500 ppm Fluorid

Mit der nenedent® Erstes Zähnchen ist die Pflege der Zähnchen mit dem Fingerling auf angenehme Weise möglich. So wird das Baby behutsam an das Zähneputzen gewöhnt.

nenedent®-baby Lern-Zahncreme
Inhaltsstoffe: Aqua, Hydrated Silica, Xylitol, Glycerin, Propylene Glycol, Xanthan Gum, Aroma, Sodium Lauroyl Sarcosinate, Disodium EDTA, Sodium Chloride, CI 77891. Inhalt: 20 ml Spezialzahncreme.

nenedent® Erstes Zähnchen Baby-Zahncreme
Inhaltsstoffe: Aqua, Hydrated Silica, Glycerin, Xylitol, Propylene Glycol, Xanthan Gum, Sodium Lauroyl Sarcosinate, Sodium EDTA, Sodium Monofluorophosphate, Sodium Chloride, CI 77891, Aroma.
Enthält Natriummonofluorophosphat (500 ppm = 0,05 % Fluorid). Inhalt: 15 ml Spezialzahncreme.

Nach abgeschlossener Dentition: nenedent® Kinderzahncreme

Etwa ab dem zweiten Lebensjahr sollten die Kinder mit eigenen Putzversuchen und einer eigenen Kinderzahnbürste beginnen, die Zähne zweimal täglich zu putzen. Zähne putzen muss erlernt werden, die Kinder sollten spielerisch angeleitet und die Zähne anschließend bis zum Alter von etwa 8 Jahren nachgeputzt werden.

Mit vollständigem Milchgebiss sollte die erste der regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen erfolgen, die neben der häuslichen Zahnpflege eine weitere wichtige Voraussetzung für lebenslange Zahngesundheit ist.

Es wurden drei Kinderzahncremes mit unterschiedlichen Inhaltsstoffen zur **individuellen Kariesprophylaxe** entwickelt. Alle drei Sorten der nenedent® Kinderzahncreme enthalten den Zuckeraustauschstoff **Xylit**. Er hemmt nachweislich das Wachstum der kariesbildenden Bakterien, vermindert die Plaquebildung und fördert die Remineralisation des Zahnschmelzes.

Mit dem milden **Kieselgel-Putzkörper** (RDA ca. 40) ermöglichen die nenedent Kinderzahncremes eine schonende, aber gründliche Reinigung der Milchzähne. Ihr **neutraler pH-Wert** schützt die Mundflora des Kindes. Trotz des Verzichts auf Saccharin schmecken die nenedent Kinderzahncremes fruchtig frisch bis mild fruchtig und durch ihren hohen Xylit-Anteil für Kinder gut – zum **„Gerne-Zähneputzen“**.

Kinder, die sich in einer homöopathischen Behandlung befinden, sollten keine ätherischen Öle und kein Menthol einnehmen, da diese den Behandlungserfolg stören können. Bei der Entwicklung der nenedent Kinderzahncremes wurde auch diese Anforderung berücksichtigt. Sowohl bei der Baby-Zahncreme als auch bei der Kinderzahncreme gibt es jeweils eine **homöopathieverträgliche** Sorte mit Fluorid und ohne Fluorid.

nenedent Kinderzahncreme wurde bereits mehrfach durch Tests von **Öko-Test** mit **„sehr gut“** bewertet.

Schutz und Pflege für Kinderzähne

nenedent®

Kinderzahncreme zum „Gerne-Zähneputzen“



Ohne Fluorid, mit 13 % Xylit. Für Kinder, die bereits ausreichend Fluorid erhalten.

500 ppm Fluorid, mit 13 % Xylit. 3-fach Schutz vor Karies, Fluorid, Xylit + Kieselgel.

500 ppm Fluorid, mit 13 % Xylit. Fluoridhaltige Zahncreme während einer homöopathischen Behandlung.

Ingredients:

nenedent® Kinderzahncreme ohne Fluorid, homöopathieverträglich
Inhaltsstoffe: Aqua, Hydrated Silica, Glycerin, Xylitol, Propylene Glycol, Xanthan Gum, Aroma, Sodium Lauroyl Sarcosinate, Disodium EDTA, Sodium Chloride, CI 77891.

nenedent® Kinderzahncreme mit Fluorid
Inhaltsstoffe: Aqua, Hydrated Silica, Glycerin, Xylitol, Propylene Glycol, Xanthan Gum, Aroma (Himbeer-Erdbeer-Pfefferminz), Sodium Lauroyl Sarcosinate, Disodium EDTA, Sodium Fluoride, Sodium Chloride, CI 77891. Enthält Natriumfluorid (500 ppm).

nenedent® Kinderzahncreme homöopathieverträglich mit 500 ppm Fluorid
Inhaltsstoffe: Aqua, Hydrated Silica, Glycerin, Xylitol, Propylene Glycol, Xanthan Gum, Aroma, Sodium Lauroyl Sarcosinate, Disodium EDTA, Sodium Fluoride, Sodium Chloride, CI 77891. Enthält Natriumfluorid (500 ppm).